

Z d
6290





Richter

14.



A. Ω.

Unverhoffte
doch

Selige Hin-Fahrt/

Welche

GOTT umb Ihres JESUS willen
Der weyland

Wohl-Erbarn/ Viel-Ehr und Tugendreichen

Frau Maria-Margaretha
geböhrnen Personin/

Des

Wohl-Ehrenvesten/ Vor-Achtbarn und Wohlgelahrten

Herrn CORNELII Richters /

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen in die 20. Jahr
wohlverdienten Ampt-Schöffers zu
Lauterstein sel.

Hinterlassenen Witben

aus Gnaden verliehen/

Als Sie am 15. Octobris war der 17. Sontag nach Trinitatis
allhier zu Marienberg gleich umb Mittagszeit durch die Hand Gottes von einem
gefährlichen und tödtlichen Schlag-Fluß gerühret / und so fort dar-
auff nachwenig Stunden Ihr Leben in GOTT
selig geendiget /Am Tage dero Beerdigung / als den 22. Octobr.
dieses lauffenden 1671. Jahrs/Aus wehmüthigen und höchst-betrübten Herzen
einfältigst doch wohlmeinend

vorgestellet

von

Der selig-verstorbenen

Frau Ampt-Schöfferin

gewesenen

Freund / Ein-Enckel und Patzen.

Gedruckt in St. Annaberg / bey David Nicolai.





Selig sind die Todten / die in dem HErrn sterben von
nun an. Ja der Geist spricht / daß sie ruhen von
ihrer Arbeit / denn ihre Werck folgen ihm nach /
Apocalypf. 14. v. 13.



Nicht eher wird erkant / was doch ein Mensch vor Frommen
Gebracht bey Lebens-Zeit ; Als wann Er weggenommen
Durch den erblasten Tod aus diesem runden Kreis :
So dann betrachtet es ein ieder erst mit fleiß.

Ja freylich ist es war. Wir müßens alle sagen /
Die wir aus unserm Haus ist vor uns sehen tragen :
Ach ! die schon selige Frau Mutter / zu der Statt
Des schwarzen Grabes hin / da Sie Ihr Ruhen hat.
Besonders mögen diß die hochbetrübtten Kinder
und Freunde allzu sehr / ja Kindes Kind nicht minder /
Erfahren in der That : Wie der leicht schlüssen kan /
Der Ihre Herzens-Angst und Jammer schauet an.
Und wer wolt immer doch / Sie auch hierumb verdencken /
Daß Sie betrübet seyn : Denn wenn man sibet sencken
Ins Grab den besten Freund / bringt das nicht Traurigkeit ?
Bringt das nicht grossen Schmerz ? Ach freylich. Angst und Leid.
Es kömpt dem Herzen nah / wenn Die nicht mehr vorhanden
Die mit Gebet und Bitt vor manchen Riß gestanden
Wenn Die / so für uns hier mit Sorgen hat gewacht
Nicht länger bleiben wil / und giebet gute Nacht.
Doch aber haltet Maas ! Gott hat es so geschicket :
Er selbst durch seine Hand hat Sie zu sich gerücket
Aus dieser bösen Welt. Drumb last Euch trösten doch /
Ihr hochbetrübtten Ihr ! Sie lebt ja ewig noch.

Mit Wuntsch / daß Gott die sämtlich hochbetrübtte leidtragende
vor der gleichen Trauer-Fällen lange Zeit bewahren wolle /
setzte dieses mitleidend

Salomon Krauß von Schneeberg /
der heiligen Schrift Besliffener.

Du /

^{1.}
Du/ O grosse Traurigkeit!
Ich muß Kummer/ Angst und Schmerzen
Fühlen/ da mir vor der Zeit
Ist von meinem zarten Herzen
Diese gar zu schnell entflogen/
Die mich guten Theils erzogen.

^{2.}
Du/ O Menschen Feind / O Tod!
Mustu mich denn also schrecken?
Und in diese Herzens-Noth
Durch dein grimmes Rauben stecken?
Daß ich Diese schon muß müssen/
Die mich offters pflag zu küssen.

^{3.}
Aber/ Ach! du bleibst dabey/
Daß du nichts allhier läst leben/
Du zertrennest diß entzwey/
Was sich fest zusammen geben:
Du nimmst mir von meiner Seiten
Die mich werth hielt bey den Leuten.

^{4.}
Nun ich muß doch mit Gedult
Meine Seele willig fassen
Weil bezahlet Sie die Schuld
Der Natur/ und mich verlassen:
Ich ergeb mich Gottes Willen/
Der wird meinen Jammer stillen.

^{5.}
Ist Sie gleich von dieser Welt
Plötzlich worden weggeraffet/
Lebt Sie doch ins Himmels Zelt/
Wo der Höchste Freude schaffet
Ihr/ die Sie Ihm hier im Leben
War mit Andacht stets ergeben.

Also bejammert schmerzlich den allzu frühzeitigen
Hintritt seiner Frau Große-Mutter

Johann David Piehsch / Junior.
Was

POM 2A 62 90, FK

ULB Halle 3
003 027 341






F.K. 65

35

Kat 4

Zd
6290

Richter

†
A. Ω.
Unverhoffte

Selige
Gott umb
Wohl-Erbarn/Bi
Frau Mar
geböhrn

Wohl-Ehrenvesten/W
Herrn COR
Churfürstl. Durchl.
wohlverdient

Hinterl
aus E

Als Sie am 15. Octobris
allhier zu Marienberg gleich umb
gefährlichen und tödtlichen
auff nachwenig

Am Tage dero Be
dieses la
Aus wehmüthige
einfälti

Den
Frau S

Freund /

Gedruckt in S



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

